Eine 13-köpfige Gruppe von Migrantinnen besuchte jetzt unter Leitung von Gudrun Morth (6. v. r.) vom SEN das Soester Kreishaus. Foto: Kreis Soest

Die Sprache des Kreishauses

Stadtanzeiger 31.10.10

Migrantinnen informierten sich über den Kreis Soest

Kreis Soest. Eine 13-köpfige Gruppe von Migrantinnen besuchte jetzt unter Leitung von Gudrun Morth vom Soester Entwicklungsnetz (SEN) im Rahmen eines Kurses zur berufsbezogenen Sprachförderung das Soester Kreishaus.

Der Sprachkursus wird finanziert vom Europäischen Sozialfond (ESF), vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) organisiert und unter Federführung des Kolping Bildungswerkes in Kooperation mit dem Soester Entwicklungsnetz durchgeführt.

Franca Großevollmer und Thomas Weinstock von der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit stellten den Besucherinnen die vielfältigen Aufgaben und die Arbeitsweise der Kreisverwaltung vor. Petra Nagel, Gleichstellungsbeauftragte beim Kreis Soest, stellte ihre Arbeit vor, berichtete darüber was die Kreisverwaltung als familienfreundliches Unternehmen auszeichnet und zeigte den Besucherinnen das Eltern-Kind-Büro.

Vor der Führung durch das Kreishaus erwartete die Besucherinnen ein Film über den Kreis Soest. Der Film bietet in zwölf Minuten einen Überblick über die Vorzüge und Sehenswürdigkeiten des Kreises. Wissenswerte Informationen über Land und Leute, die Geschichte der Region, ihre touristischen Ziele und über die Wirtschafsstruktur runden den Streifen ab.